

**Saldo-Reste!**

[26230.]

Am 15. Juli a. c. schließe ich ohne Ausnahme die Rechnung mit allen denjenigen Handlungen, welche bis dahin das vorjährige Conto der Firmen

**A. Kröner  
und  
Adolph Krabbe**

nicht vollständig saldirt haben. — Die Erklärung, daß ich keinerlei Ueberträge und Reste gestatte, lasse ich nicht allein vor jeder Ostermesse mehrfach im Börsenblatt, sondern auch auf allen meinen Rechnungspapieren abdrucken, und haben daher solche Handlungen, welche dieselbe nicht beachten, eine Störung im Verkehr sich selbst zuzuschreiben.

Stuttgart, 30. Juni 1873.

**A. Kröner.**

**Nichts unverlangt.**

[26231.]

Vom 1. Juli c. ab bitten freundlich, uns nichts mehr unverlangt senden zu wollen, da gegen die Fluth von Novitäten nicht mehr anzugehen ist; wir haben diejenigen Herren Verleger, von denen wir „wie bisher unverlangt“ zu erhalten wünschten, pr. Circular darum gebeten.

Trotzdem in Schulz' Adressb. f. 1873 noch unsere Firma mit „unverlangt Nova annehmend“ bezeichnet ist, lassen wir dennoch alle Sendungen nach dem 1. Juli unter Portonachnahme zurückgehen, die nicht verlangt sind. Auf gegenwärtige Anzeige, die 6mal veröffentlicht wird, berufen wir uns eventuell.

Hannover.

**Helwing'sche Hofbuchhandlung  
(Th. Mierzinsky).**

**Die lithographische Anstalt**

[26232.]

**Ferd. Wirth in Darmstadt**

empfehlte sich zur Ausführung technischer Zeichnungen und geographischer Karten unter Zusage sorgfältigster Ausführung zu mäßigen Preisen. Die von ihr gelieferten Tafeln zu „Heusinger, Handbuch der Eisenbahn-Technik“ (Verlag v. W. Engelmann), „Organ für Eisenbahnwesen“, „Besholdt, Eisenbahn-Material“ (Kreidel's Verlag), Tafeln zur „Zeitschrift des Ingenieur- und Architekten-Vereins in Hannover“ (Schmorl & von Seefeld), sämtliche Karten zu „Ewald's Handatlas“, sowie die des mittelh. geolog. Vereins (Verlag v. G. Jongschaus), „Karten des Großherz. Hess. Generalstabs“, von welchen Proben u. Preis-Angaben auf Verlangen erfolgen, werden den besten Beweis für die Tüchtigkeit ihrer Leistungen liefern.

**— Anfang Herbst —**

[26233.] findet hier die 7. Anhaltische Lehrerversammlung Statt. Verleger von Lehrmittelgegenständen jeder Art wollen behufs einer hiermit verbundenen Ausstellung dahin bezügliche Erscheinungen an mich — wenn auch nur auf kurze Zeit à cond. — rechtzeitig einsenden, um die zu einer zweckmäßigen Verwendung erforderlichen Vorarbeiten noch ordnungsmäßig erledigen zu können.

Dessau, 18. Juni 1873.

**Emil Barth,  
Herzogl. Hofbuchhändler.**

**Erklärung.**

[26234.]

Infolge des Inserates der Buchhandlung Bach & Kizinger in Stuttgart in Nr. 118 sandten wir an die Redaction des Börsenblattes eine Entgegnung, gegen deren Aufnahme jedoch Bach & Kizinger laut Mittheilung der Redaction protestirten, weil darin angeblich „drei injuriöse Stellen“ enthalten waren.

Daß der Firma Bach & Kizinger die Publication unserer Erwiderung nicht angenehm wäre, begreifen wir vollkommen; wir haben aber keine Lust, Leute, die uns privatim und öffentlich insultirten, zu schonen und werden daher unsere durch Bach & Kizinger incriminirte Erwiderung, sowie die ganze Correspondenz, aus der sich die Polemik entsponnen hat, drucken lassen und den Herren Collegen als Circular zusenden.

Wien, 3. Juli 1873.

**A. Pichler's Witwe & Sohn,  
Buchhandlung für pädagogische Literatur.**

[26235.] Als äußerst wirksames Insertionsmittel empfehle ich den Herren Verlegern meine Zeitschriften:

**Buch für Alle.**

**Allgemeine Familien-Beitung.**

**Illustrirte Chronik der Zeit.**

Preis pro dreispaltene Nonpareille-Zeile 6 Ngr mit 16 2/3 % Rabatt.

Der Erfolg von Inseraten in denselben wird nicht nur durch deren ganz enorme Verbreitung, sondern auch dadurch gesichert, daß ich zur Verhütung der Stempelpflichtigkeit in Preußen nur literarische Ankündigungen und zwar in dem vorgeschriebenen sehr beschränkten Umfange aufnehme.

Die Inserate für die „Familien-Beitung“ finden ihren Platz am Schluß jeder einzelnen Wochennummer, diejenigen für das „Buch für Alle“ und die „Chronik der Zeit“ auf den Umschlägen der Hefte.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Juli 1873.

**Hermann Schönlein.**

[26236.] Dem Anfang October in unserem Verlage, in einer Auflage von 10,000 Exemplaren, erscheinenden „Fürstlich Lippischen Kalender auf das Jahr 1874“ beabsichtigen wir einen Inseratentheil anzuhängen und empfehlen Ihnen solchen als wirksames Vertriebsmittel, welches ein volles Jahr täglich zur Hand genommen wird, angelegentlichst.

Wir berechnen für eine Seite 4. 10 Thlr., 1/2 Seite 6 Thlr., 1/4 Seite 4 Thlr., 1/8 Seite 2 1/2 Thlr. gegen baar, bemerken aber ausdrücklich, daß alle irgendwie anstößigen Bekanntmachungen keine Aufnahme finden.

Detmold, den 15. Juni 1873.

**Meyer'sche Hofbuchhdlg.**

**Reisender-Gesuch.**

[26237.]

Für den Vertrieb von zwei sehr gangbaren größeren illustrirten Werken wird ein tüchtiger Reisender gesucht, welcher gute Empfehlungen aufzuweisen im Stande ist. Engagement event. mit festem Gehalt.

Stuttgart, 22. Mai 1873.

**Gustav Weise,  
Verlagsbuchhandlung.**

[26238.] Zur wirksamen Insertion von **Judaica und Historica**

empfehle die Fests-Ausgabe von Graetz, Geschichte der Juden, von welcher die 1. Lieferung des ersten Bandes demnächst in einer Auflage von 4000 Expl. erscheinen wird. Inserate à Petitzeile 2 1/2 Ngr. netto, Beilagen à Wille 2 Thlr. baar erbitte umgehend.

**Oskar Weiner in Leipzig.**

**Clichés aus dem Daheim**

[26239.] geben wir pro Quadratcentimeter in Galvano zu 10 Pfennigen, in Blei zu 9

ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und brillanten Illustrirung von Kalendern, zeitgemäßen Werken und Blättern. Expedition nur gegen baar, bei directer Postsendung gef. Anweisung zur Einlösung für den Commissionär.

Leipzig.

**Daheim-Expedition.**

(Belhagen & Klasing.)

Inserate in „Curtius, Studien zur griechischen u. lateinischen Grammatik“.

[26240.]

Die geehrten Handlungen, welche den Umschlag von „G. Curtius, Studien“ zu Inseraten benutzen wollen, bitte ich um gef. Einsendung derselben zu dem Ende des Monats erscheinenden 1. Hefte des VI. Bandes. Die Insertionsgebühren betragen 2 1/2 Ngr. für die Petit-Zeile.

Leipzig, 6. Juli 1873.

**S. Hirzel.**

**Für Verlagsbuchhandlungen.**

[26241.]

Das Verlagsrecht neuer hochberühmter apistischer (bienenwirthschaftl.) Werke, welche bereits in wiederholten Auflagen erschienen, ist nebst noch vorhandenen Expl. zu mäßigem Preise unter der Hand zu verkaufen. Reflectenten, denen hierdurch Gelegenheit zu einem dauernden lucrativen Geschäft geboten wird, erfahren das Nähere auf gef. Anfrage unter Chiffre E. W. H. F. durch die Exped. d. Bl.

**Ganz besonders**

[26242.] eignet sich zur Insertion neuer Erscheinungen, älterer und antiquarischer Werke, sowie Antiquar-Kataloge

unser

**Allgem. Literarischer Wochenbericht,**

welcher vorzüglich in bücherkaufenden Kreisen die weiteste Verbreitung findet.

Inserationsgebühren pro gesp. Zeile 1 1/2 Ngr., eine ganze Seite nur 6 Ngr.

Wir bitten um recht fleißige Benutzung.

Hochachtungsvoll

**Akademische Buchhandlung, Verlag  
in Königsberg.**

**Bücher centnerweise,**

[26243.] sowohl neu als antiquarisch, werden gesucht und mit angemessenen Preisen bezahlt.

Offerten sub J. J. 1. befördert die Exped. d. Bl.